

i.R. Dr. Inge Wiesflecker-Friedhuber, Dr. Manfred Hollegger, Dr. Christa Beer und Dr. Angelika Schuh) die Arbeiten am fünften, die Jahre 1505-1507 umfassenden Doppelband fortgesetzt. Das Manuskript wurde nicht nur laufend ergänzt, revidiert und redigiert, sondern auch abermals um rund 375 neue Regesten aus der auch von Dritten rege benutzten Sammlung von Mikrofilmen und Digitalisaten der Archivüberlieferung sowie älterer und neuerer Editionen erweitert. Es umfaßt nunmehr 5643 Regesten, von denen 3263 auf die engeren Herrscherregesten des ersten Teilbandes und 2380 auf Teil 2: „Österreich, das Reich und Europa 1505-1507“ entfallen. Das ebenfalls ständig ergänzte und verbesserte Manuskript des Gesamtregisters zum dritten Band (1499-1501) ist so weit gediehen, daß es in Bälde für den Druck begutachtet werden kann.

Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:

Im Januar 2015 erschienen „auf einen Schlag“ die Bände 35-37: Jürgen Petersohn „Reichsrecht versus Kirchenrecht. Kaiser Friedrich III. im Ringen mit Papst Sixtus IV. um die Strafgewalt über den Basler Konzilspronuntiator Andreas Jamometić 1482-1484 ...“; Martin Bauch „Divina favente clemencia. Aus erwählung, Frömmigkeit und Heilsvermittlung in der Herrschaftspraxis Kaiser Karls IV.“, und der Tagungsband „Kuriale Briefkultur im späteren Mittelalter ...“, herausgegeben von Tanja Broser, Andreas Fischer und Matthias Thumser. Von zwei Münchener Qualifikationsarbeiten, die nach kommissionsinterner Begutachtung zur Drucklegung angenommen worden waren, ist als Bd. 38 erschienen die Dissertation von Konstantin M.A. Langmaier über „Erzherzog Albrecht VI. von Österreich (1418-1463) ...“. Als nächstes erscheint die überarbeitete Habilitationsschrift (2012) von Christoph Paulus über „Die Reichspolitik Herzog Albrechts IV. von Bayern-München“ (1447/65-1508). Der von Peter Thorau und Sabine Penth vorbereitete Tagungsband über „... Die Kaiserkrönung Heinrichs VII. und die Folgen ...“ geht nach erfolgtem Peer-Review in Druck. Das Manuskript der von Renate Kohn und Sonja Dünnebeil zusammengetragenen Beiträge der Wiener interdisziplinären Fachtagung zum Hochgrab Kaiser Friedrichs III. (2013) steht zu erwarten.

Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii-Online:

Die von den Friedrich III.-Regestenmitarbeitern Dr. Eberhard Holtz und Volker Manz M.A. an der BBAW wieder rege unterstützte Online-Redaktion an der Mainzer RI-Geschäftsstelle war über die Bestandspflege hinaus bemüht, etliche von Evaluatoren und Nutzern angeregte Verbesserungen des Online-Auftritts zu realisieren. Dies kollidierte technisch zwar mit der chronischen Überlastung der von Torsten Schrade M.A. geleiteten „Digitalen (Mainzer) Akademie“, doch wurde einiges auch umgesetzt. Auch dabei leistete Dr. Dieter Rübsamen (Mainz) wieder wesentliche Koordinierungstätigkeit. Im einzelnen genannt sei die Aufbereitung ausgewählter Produkte für RIplus⁺, die im laufenden Jahr endgültig „ins Netz“ gehen. Der Titelbestand des RI OPAC wurde 2014 in monatlichem Updates nicht nur abermals um rund 100.000 Titel auf